

Die Executive-Education-Strategie des Swiss Finance Institute

Fokus auf Finance und Managementausbildung

Von Harry Hürzeler

Das Swiss Finance Institute wurde als Stiftung von der Schweizerischen Bankiervereinigung gegründet und ist seit dem 1. Januar 2006 operativ tätig. Das Ziel des Swiss Finance Institute besteht in der «... wettbewerbsorientierten Förderung von Hochschulinstitutionen und Netzwerken in Forschung und Lehre von weltweiter Anerkennung, die die Standortvorteile des schweizerischen Wissenschafts- und Finanzplatzes verstärken, mit nutzbaren Ergebnissen für Forschung und Praxis».

Um dieses Ziel zu erreichen, wurde das Swiss Finance Institute von den Banken und der SWX mit einem Stiftungskapital von 75 Mio. Fr. ausgestattet, das vorwiegend für die Unterstützung der Forschung gedacht ist. Zugleich wurden die beiden Bankenstiftungen Fame und Swiss Banking School mit ihren Aktivitäten in das Swiss Finance Institute integriert.

30 Forschungs-Professuren

Die Förderung der Forschung soll durch die Mitfinanzierung von 30 Professuren an schweizerischen Universitäten geschehen sowie durch die finanzielle Unterstützung von Doktoranden und Doktorandenprogrammen. Ausserdem will das Swiss Finance Institute so genannte Knowledge-Transfer-Aktivitäten fördern. Dabei sollen Wissenschaftler die Gelegenheit erhalten, ihre Forschungsergebnisse praxisgerecht zu präsentieren. Umgekehrt sollen Vertreter der Praxis ihre konkreten Herausforderungen und ihre Erfolge den Forschern spiegeln können, um damit Impulse für weitere Forschungsaktivitäten zu geben. Am Annual Meeting des Swiss Finance Institute, das am 14. November 2006 in den Räumlichkeiten der SWX stattfindet, erfolgt ein solcher Austausch zum ersten Mal. Thema sind Immobilienanlagen.

Internationalisierung

Den grössten Effort im Bereich Lehre unternimmt das Swiss Finance Institute mit der Executive Education: Ausgangspunkt ist die Feststellung, dass die Schweiz international kaum als Ausbildungszentrum in Banking und Finance wahrgenommen wird. Das Swiss Finance Institute will seine starke nationale Posi-

tion nutzen, um ein weltweit attraktives und anerkanntes Ausbildungsangebot aufzubauen. Diese Ausbildungsprogramme kommen auch den schweizerischen Praktikern zugute, da sie dann einfacher Zugang

zu den erstklassigen Programmen erhalten und gleichzeitig den Wissens- und Erfahrungsaustausch mit internationalen Kollegen pflegen können.

Allerdings ist die Lancierung derartiger international attraktiver Programme mit grossen Anstrengungen und Risiken verbunden, die viele der schweizerischen Institute nicht auf sich nehmen können oder wollen. Mit dem internationalen Ausbau leistet das Swiss Finance Institute somit einen wichtigen Beitrag zur Ergänzung des vorhandenen Ausbildungsangebots in der Schweiz.

Die vom Swiss Finance Institute angebotene Executive Education wird sich auf zwei Kernbereiche fokussieren: Die Programme in Finance sollen erfahrenen Spezialisten jeweils die neuesten finanztechnischen Kompetenzen vermitteln, und die Programme in Bank Management sollen Executives mit den modernsten Managementmethoden der Finanzindustrie vertraut machen. In beiden Bereichen sollen sowohl Programme mit Master-Abschluss als auch Programme ohne einen solchen Abschluss angeboten werden.

Drei Master-Programme

Folgende drei Master-Programme werden in den nächsten vier Jahren gestaffelt eingeführt:

- Bei dem ersten Programm handelt es sich um einen Master-Lehrgang im Vollzeitstudium, der mit dem Master of Science in Finance abschliesst. Dieser richtet sich weltweit an Studenten mit einem stark mathematisch ausgerichteten Bachelor-Abschluss, die ihre Kenntnisse in Finance vertiefen wollen.

- Als zweites Vollzeitprogramm ist ein Master in Banking and Finance geplant. Dieser ist für High Potentials aus der ganzen Welt mit drei- bis fünfjähriger Erfahrung im Banking gedacht, die ihr finanztechnisches Verständnis verbessern wollen, als Basis für ihre weitere Bankkarriere.

- Das dritte Programm ist der berufsbegleitende internationale Executive MBA in Bank Management. Dieses zielt auf Füh-

rungskräfte aus dem Banking mit fünf bis zwanzig Jahren Erfahrung, die für ihren nächsten Karriereschritt ihr Managementwissen erweitern wollen. Durch Wahlfächer wird das Programm weitere Spezialisierungen auf einzelne Bankbereiche ermöglichen, wie beispielsweise auf das Private Banking.

Für all diese Master-Programme ist eine Zusammenarbeit mit Schweizer und ausländischen Universitäten vorgesehen.

Das heutige recht umfassende Angebot an Finance-Kursen wird weitergeführt und wie bisher laufend an aktuelle Entwicklungen angepasst. Das Angebot an Management-Kursen wird hingegen deutlich ausgebaut, indem der bestehende Private-Banking-Fokus im Laufe der nächsten drei Jahre sukzessive auf andere Managementbereiche im Banking ausgeweitet wird, so zum Beispiel auf das Asset Management oder das Retail Banking.

Die bestens etablierten und erfolgreichen deutschsprachigen Programme – das Executive Program für Vizedirektoren und das Advanced Executive Program für Direktoren – werden im bisherigen Stil weitergeführt. Aber auch hier wird es einen Ausbau geben: Das Advanced Executive Program wird auch auf Englisch lanciert. Und die Absolventen des Executive Program erhalten die Option, ihr Diplom zu einem Master zu ergänzen, indem sie ihre Ausbildung mit dem Executive MBA in Bank Management fortsetzen, unter Anrechnung des bisher Geleisteten. Sie können diese Ausbildung unmittelbar an das Executive Program anschliessen oder zu einem späteren Zeitpunkt absolvieren.

Auf Erfahrung aufbauen

Diese Strategie der Executive Education des Swiss Finance Institute, die auf den Bedürfnissen der Teilnehmenden und des Marktes basiert, wurde in enger Zusammenarbeit mit Vertretern der Finanzindustrie erarbeitet, so etwa mit dem international zusammengesetzten permanenten Executive Education Advisory Board des

Swiss Finance Institute. Gleichzeitig baut die Strategie auf den Erfahrungen der beiden Stiftungen Swiss Banking School und Fame auf, die in das Swiss Finance Institute integriert wurden und seit fast zwan-

zig Jahren in der Executive Education in Banking und Finance tätig sind.

Dr. Harry Hürzeler ist Director of Executive Education des Swiss Finance Institute

Verwaltungsrat

Urs Hofmann Vorsitz, Managing Director,
Head CS Business School,
Credit Suisse

Peter Angehrn Managing Director, Head
Business Faculty, Credit Suisse

Prof. Dr. René Capitelli Managing Director,
Head Business Support,
UBS; Universität Basel

Curdin Duschiotta Managing Director, UBS

Per Etholm Managing Director, Citigroup

Prof. Dr. Rudolf Grünig Universität Freiburg

Dr. Jürg Gutzwiller Mitglied der Geschäftsleitung,
RBA Holding

Prof. Dr. Alfred Mettler Georgia State University

Dr. Martin Moehrl Chief Learning Officer,
Deutsche Bank

Maximé Morand Head HR, Lombard Odier
Darier Hentsch & Cie

Christoph Streule Mitglied des Executive
Committee,
HSBC Private Bank (Suisse)

Matthias Wirth Sekretär, Schweizerische
Bankiervereinigung



Anja Reich

29-jährig

Position: Juristische Assistentin des Group General Counsel und des Head Legal Risk Controlling and Governance

Ausbildung: Business English Certificate III (2005)

Lic. iur. Universität Zürich (2003)

Certificate in Advanced English (1999)

Auslandaufenthalte: Cambridge/UK, Malaga/E

«Ich möchte in meiner beruflichen Zukunft den Verantwortungsbereich innerhalb meines Teams weiterhin stetig ausbauen, weshalb neben den Erfahrungen «on the job» interne wie externe Weiterbildungen enorm wichtig und hilfreich sind.»